

Liebe Freunde,

dank Ihrer anhaltenden, großzügigen Unterstützung konnten wir 2016 € 55.100,- dem Behinderten- und Therapiezentrum **FASSIV** (*Fundación de Ayuda Social de San Ignacio de Velasco* = Stiftung für Sozialhilfe der Provinz Velasco) in San Ignacio de Velasco / **Bolivien** zur Unterstützung der Chiquito-Indianer, zur Verfügung stellen.

Die Bankspesen, behördliche Ausgaben, Portokosten und die Spesen für die Auslandsüberweisungen betragen € 268,44. Die darüber hinaus angefallenen Kosten für den allgemeinen Büro- und Vereinsbetrieb wurden von den Funktionären des im letzten Jahr gewählten Vorstandes, getragen.

Ihre Spende ist auch heuer wieder steuerlich absetzbar. Mit 2017 allerdings haben sich die rechtlichen Voraussetzungen dafür geändert. Die ausführliche Erklärung ist diesem Schreiben beigelegt. Für die Anerkennung der Absetzbarkeit der Spenden werden wir auch weiterhin unentgeltlich von einem Wirtschaftsprüfer begleitet und unterstützt.

Die Bestätigung für das Finanzamt über den von Ihnen 2016 gespendeten Betrag liegt bei.

Bolivien, Chiquito-Indianer:

2016 wurden in FASSIV (San Ignacio und San Miguel) 321 Kinder und Jugendliche regelmäßig betreut.

21 Jugendliche bekamen mit unserer Hilfe Stipendien für eine Universitätsausbildung bzw. für verschiedene Fachschulen. 18 Jugendliche konnten in den Werkstätten die Ausbildung abschließen und je nach Auftragslage nun selbständig produzieren. Alleine im 2. Halbjahr erhielten Dank unserer Unterstützung 9 Kinder notwendige Operationen. Außerdem konnten in San Ignacio die Werkstätten vergrößert, der neue Speisesaal überdacht und in St. Miguel das Dach für dem Festsaal fertiggestellt werden.

Die Leitung des Vorstandes von FASSIV wird ab März 2017 Elmar Prestel, ein Sohn von Irmengard übernehmen. Unterstützt wird er von Janko Brstiak, einem deutsch sprechenden jungen Rumänen, der für uns auch Ansprechpartner sein wird. Pater Miguel Heinz wird das Lateinamerika-Hilfswerk ADVENIAT der Katholiken in Essen / Deutschland leiten und ist somit nur mehr übergeordnet für FASSIV zuständig. Seine schützende Hand für FASSIV wird bleiben.



Nordamerika:



In dem schriftlichen Wunsch von Käthe Recheis an die weiteren Verantwortlichen „ihres“ Unterstützungsfonds können die Spenden an die Indianerschulen in Nordamerika eingestellt werden. Diese Kontakte gehen auf persönliche Freundschaften von Käthe zurück und es ist uns nicht mehr möglich die Zweckwidmung Ihrer Spenden zu garantieren.

Wir können helfen, weil Sie uns helfen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein uns weiterhin zu unterstützen, dann betrachten Sie diesen Brief **als Information** über die von Ihnen geleistete Hilfe.


Andreas Scherney



Elisabeth Wittmann